

Förderung der landwirtschaftlichen Gütererzeugung.

Ein bedeutendes Programm des Ackerbauministeriums.

Auf Einladung und unter Vorstz des Leiters des Ackerbauministeriums Sektionschef Dr. Ritter v. Erll hat am 31. v. M. eine Besprechung über die in Aussicht zu nehmenden Maßnahmen zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktion stattgefunden. An der Besprechung haben Vertreter aller Landeskulturräte und Landwirtschaftsgesellschaften sowie eine Reihe sonstiger hervorragender Landwirte teilgenommen. Das vom Leiter des Ackerbauministeriums entwickelte bezügliche Programm bezog sich im wesentlichen auf die Schaffung einer obligatorischen Interessenvertretung der Landwirte, die Hebung der fachlichen Auszubildung der landwirtschaftlichen Bevölkerung, die qualitative und quantitative Hebung der Produktion auf dem Gebiete der Viehzucht und des Pflanzenbaues, die rationelle Ausgestaltung der Viehverwertung und Verwertung der Molkereiprodukte, die rationelle Milchgewinnung, Pflege der Geflügelzucht, Förderung des Obst- und Gemüsebaues, Organisation der Beschaffung von Maschinen, Saatgut, Futtermitteln und Betriebsmitteln aller Art für die Landwirtschaft und Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Kredit- und des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens, umfassende Durchführung von Zusammenlegungen der Grundstücke in Verbindung mit Meliorierungen, Schaffung von Kriegerheimstätten, Reform der Bodenschuld, Bekämpfung des Güterschlichtereiu. a. m. Bei der sehr eingehenden Beratung, die den ganzen Tag in Anspruch nahm, wurden von allen Teilnehmern die in Aussicht genommenen Maßnahmen als durchaus zweckmäßig begrüßt und bei diesem Anlasse auch zahlreiche aktuelle Fragen der landwirtschaftlichen Betriebsführung einer detaillierten Erörterung unterzogen. Es ist in Aussicht genommen, die einzelnen Programmpunkte nach gründlicher Durcharbeitung des ganzen Materials im Landwirtschaftsrat noch zur Beratung zu bringen, um dann in der Uebergangs- und Friedenswirtschaft sofort mit der Durchführung der einzelnen Aktionen einsetzen zu können.